

Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde

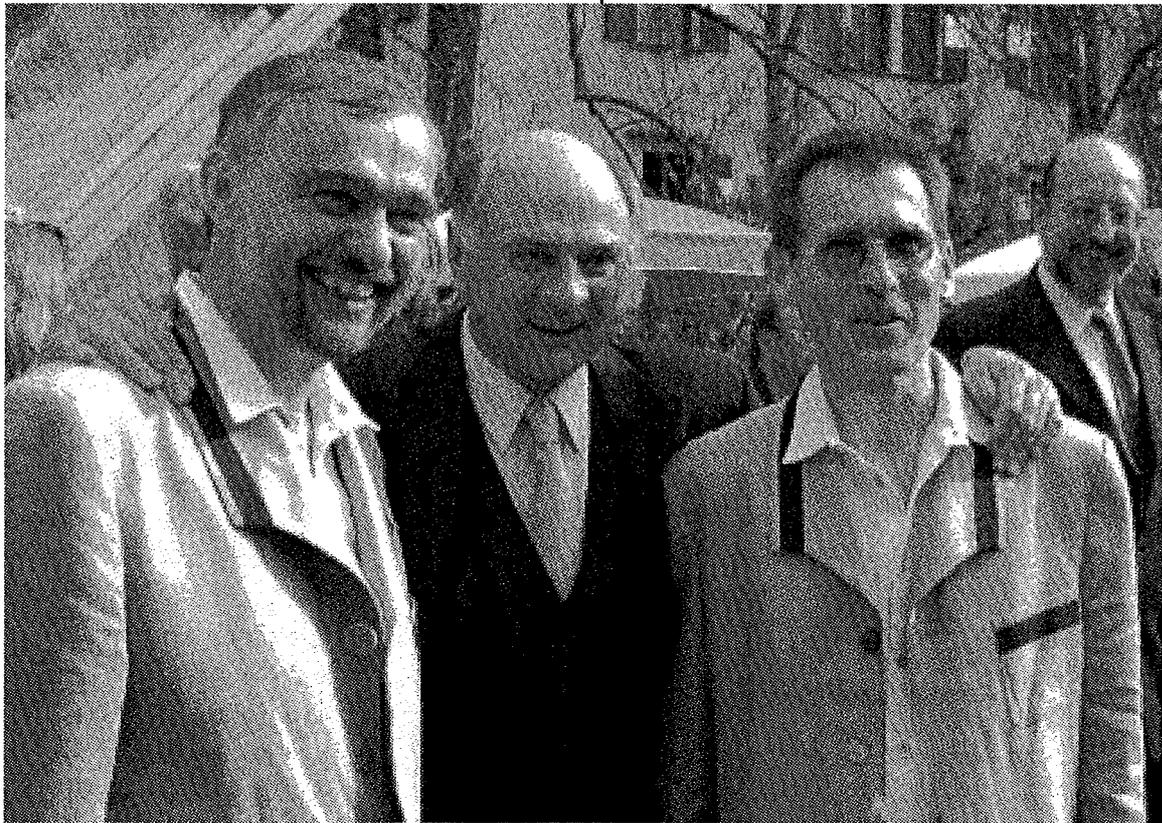
Rastenfeld

Ausgabe Nr. 2/2001

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !

Die Gemeinde Rastenfeld erlebt heuer mit der **NÖ. Landesausstellung** und den vielen

Der neue **Kirchenplatz** mit dem **Metzen** ist ein besonderes Stück Rastenfeld geworden.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit den "Landesausstellungsbürgermeistern" Hans-Dieter Widder und Johann Müllner bei der Eröffnung am 4. Mai 2001

Aktivitäten ein besonderes Jahr und die Gemeinde zeigt sich von der besten Seite. Wenn Sie sich im Ort Rastenfeld umsehen, sehen Sie das **neu adaptierte Kulturhaus**, das am 14. Juni 2001 mit der Ausstellung der „**Kreativen Künstler Rastenfelds**“, eröffnet und gleichzeitig offiziell dem Dorferneuerungsverein übergeben worden ist.

Die **Florianistatue** ist restauriert, die **Ortsbeleuchtung** ist erneuert und **neue Bänke** wurden aufgestellt. Die Grünfläche vor dem Kulturhaus wurde umgestaltet und mit der **Friedenssäule** (dem alten Kriegerdenkmal) wurde ein neues Element hinzugefügt.

Das **Gemeindezentrum** wurde zum Teil vollisoliert und die Fassaden der Gemeindehäuser sind **neu gefärbelt**. Im gesamten Gemeindegebiet wurden für Gäste und Gemeindebewohner **Infopoints** aufgestellt und neue **Marterlwanderwege** sowie neue **Wanderrouen** markiert. Unter Mithilfe vieler ortsansässiger Betriebe wurde ein **Ortsplan** entwickelt, der in den Infopoints Hinweise auf die Infrastruktur unserer Gemeinde bietet. In allen Ortsteilen stehen **Puppen** und hängen **Fahnen**, die unsere Orte besonders sehenswert machen.

Ich darf mich bei allen herzlichst fürs Mittun bedanken.

Zudem wird die **Pfarrkirche Rastefeld** heuer noch ein neues Dach bekommen und es wird die Fassade saniert.

Unsere Gemeinde hat sich für die Gäste und die Bevölkerung herausgeputzt. Ich bin sehr froh und **stolz** auf die **Bevölkerung**, dass die Orte so engagiert mitgestaltet werden, denn der Besucherstrom zur Landesausstellung ist ungebrochen stark und der 50.000 Besucher/in konnte bereits gezählt werden.

Viele Veranstaltungen prägen das heurige Jahr. Der Radio NÖ. „**Frühschoppen**“ in der Flachshalle sowie die **KTM**

Radwegeröffnung, die Sendung „**Radio 4/4**“ im Schloss Ottenstein, der „**FF Bezirksleistungswettbewerb**“ sowie ein „**Turnier auf Schloss Waldreichs**“ von Radio NÖ werteten unsere Gemeinde auf. Ein „**Ritterfest auf Schloss Waldreichs**“ zeigt am Sonntag, den 1. Juli von 10 – 18 Uhr unter dem Titel „**Abenteuer Burg**“ das mittelalterliche Burgleben & Ritterspiele, Pferde- & Kutschenvorfürungen.

Kulturhaus - Eröffnung

Wenn es der Wettergott mit den Eröffnungsfeierlichkeiten des Dorferneuerungsvereines am Fronleichnamstag auch nicht besonders gut gemeint hat, so glaube ich, es war trotz großer Improvisation eine gelungene Veranstaltung.

Das **Kulturhaus soll ein Ort der Begegnung für alle Gemeinschaften** der Gemeinde sein

bzw. werden. Zudem wurde ein **Internetraum** (ein EDV Raum - eine Art Telestube) eingerichtet, um jenen den Zugang ins World Wide Web bzw. zur EDV zu erleichtern, die sich diese Technik zu Hause nicht leisten wollen oder auch nicht wissen, ob es überhaupt Sinn macht. **Nützen Sie das Angebot und schau'n Sie sich das an!**

Die **Führung** des Hauses obliegt dem **Dorferneuerungsverein** unter Obmann Vbgm. Manfred Tschannerl, der das Haus **gemietet** hat und die Betriebskosten aufbringen muss. Es wurden bei der Instandsetzung des Hauses ca. 2000 Eigenleistungsstunden vom Verein eingebracht.

Werden auch Sie **Mitglied im**

Dorferneuerungsverein Rastefeld. Mit **10 EURO** pro Jahr sind Sie dabei. Ich glaube, das ist nicht viel, gemessen an dem, was das Haus gekostet hat und wie viele freiwillige Stunden hier erbracht wurden. Die Durchsetzung solch eines Projektes verlangt neben der vielen Eigeninitiative doch einiges an Geld von der Öffentlichkeit, wie Gemeinde und Land NÖ. Dorferneuerung und Vereinsleben begründet sich aber **nicht nur im Errichten von Häusern**, dem Gestalten von Flächen oder Räumen sondern, was viel wichtiger erscheint, es bedeutet, das **Zusammenleben zu fördern**, auf **Egoismen zu verzichten** und gemeinschaftlich zu denken und zu leben, den eigenen Stolz etwas zurückzudrängen und auch dem Anderen zuzuhören und ihn verstehen und gemeinsam erfolgreich zu sein. **Das Gemeinsame in der Gemeinde soll immer über dem Trennenden stehen.** Das lässt in der Folge positive Entwicklungen zu.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der die Dorferneuerung ins Leben gerufen hat, hat den Grundstein für solch positive Entwicklungen gelegt. Das **Land und die Gemeinde** können aber nur die **Rahmenbedingungen schaffen**. Umsetzen und betreiben müssen die jeweiligen Gruppen bzw. die Vereine das Projekt oder die Ideen dann selbst.

Für die **Gemeinde Rastefeld ist die Dorferneuerung** wohl der beste Griff, den wir in den letzten Jahren gemacht haben. **Sperkental** hat es uns vorgezeigt, **Marbach** hat

die Erfolgsgeschichte **fortgesetzt** und **Rastefeld** hat auch die Chance wahrgenommen. Ich hoffe, dass es auch in anderen Orten derartige Entwicklungen geben wird. Die Festigung der **inneren Gemeinschaft** ist mir ein **besonderes Anliegen**, denn nur so können wir auch nach **außen stark** und geschlossen **aufreten**. Denn eines ist sicher: Wir werden in den nächsten Jahren für unsere Positionen **kämpfen** müssen. Der ländliche Raum droht bei alledem, was als Strukturreformen bezeichnet wird, gegenüber dem städtischen Raum schwer unter Druck zu kommen.

Freiwilligenehrung

Nachdem die UNO das Jahr 2001 zum **Jahr der Freiwilligen** ausgerufen hat, hatte ich im Rahmen der Kulturhauseröffnung eine gute Gelegenheit **jene Menschen vor den Vorhang zu bitten, die immer wieder unermüdlich für IHRE Vereine und damit für die Gemeinschaft tätig sind bzw. waren, und DANKE zu sagen.**

Mich hat besonders gefreut, dass so viele Bürgerinnen und Bürger gekommen sind und so auch unseren Freiwilligen die Ehre gegeben haben.

Was hat sich sonst noch getan:

Wasserleitungsbau, Kanalprojekte, Straßenbau Hinterfeld P/O

Das Abwasser projekt (Schmutz- und Regenwasserkanal) sowie das Trink- und Nutzwasserleitungsprojekt Hinterfeld in Peygarten-Ottenstein ist nun abgeschlossen und die Straße wurde im Rohplanum hergestellt. Die Hausbautätigkeit schreitet voran.

Grundkaufinteressenten melden sich bitte bei mir oder bei Herrn Müllner am Gemeindeamt. Der Preis beträgt S 250.- /m² zuzüglich der Anschließungsabgaben. Bei den Anschließungsabgaben sind bei Begründung von Hauptwohnsitzen Förderungen bis 40 % möglich.

Wohnbauland Niedergrünbach

Die Strasse für den neuen Siedlungsbereich ist grob ausgebaut und Kaufinteressenten wenden sich bitte an Herrn Fischelmayer Leopold.

Wohnbauland Marbach im Felde

Hier wird im Zuge der Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes neues Wohnbauland ausgeschrieben werden. Interessenten melden sich bei Fam. Lemp Walter in Marbach.

Straßenbau Siedlung Niedergrünbach und Mottingeramnt

Die Siedlungsstraße Niedergrünbach wird heuer noch für die Asphaltierung im nächsten Jahr hergerichtet. Die Arbeiten werden von der Fa. Swietelsky ausgeführt. Ursprünglich war auch die Asphaltierung für heuer vorgesehen. Es zeigte sich jedoch, dass es nach dem Kanalbau zu Setzungen gekommen ist, die noch einen Winter beobachtet werden sollten. Der sogenannte **Hagmannweg** in Mottingeramnt wird heuer noch asphaltiert, die Leistungen wurden bereits ausgeschrieben. Dieser Wegabschnitt ist ein Verbindungsweg, der auch zum Schülertransport benötigt wird.

Erholungswaldprojekt Osang Rastefeld

Dieses ca. 4 km lange touristische Infrastrukturprojekt als Weiterführung des Projektes der Seepromenade von Peygarten-Ottenstein bis zur Praderhütte wurde von den Stellen des Landes NÖ. genehmigt. Es liegen dafür ca. 3,2 Mill. S an Fördermittel bereit. Das Gesamtprojekt ist mit ca. 4 Mill. S geschätzt. Wenn die Einigung mit den Grundeigentümern zur Grundstücksbenutzung hergestellt werden kann, wird im Winter 2001/2002 mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden.

Kanalprojekt Sperkental – Marbach – Niedergrünbach - Rastenberg

Das Projekt ist durch das Planungsbüro Samek im wesentlichen fertiggeplant und kann nach Abschluss der Grundbenützungsbereinkommen zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht werden. Hinsichtlich der Förderungen werden zur Zeit die Richtlinien überarbeitet. Die Zeitpläne, die früher von der Landesregierung für die Förderung vorgegeben wurden, dürften nicht eingehalten werden. Es kann derzeit nicht gesagt werden, wann mit dem Bau dieses Projektes begonnen werden wird. Die Form

der Abwasserentsorgung der KG. Rastenberg ist noch hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und damit der Methode zu objektivieren.

Raumordnung

Nach den öffentlichen Diskussionen in den Orten ist der 1. Entwurf eines neuen Flächenwidmungsplanes praktisch fertiggestellt und wird noch heuer zur allgemeinen Einsichtnahme aufliegen. Grundeigentümer, die von einer Flächenwidmungsplanänderung betroffen sind, werden zusätzlich noch verständigt werden.

Volkszählung

Grundsätzlich darf ich für die gute Zusammenarbeit mit den Zählorganen und auch den Zählorganen selbst danken und vielleicht noch im Nachhinein aufklärend wirken.

Die Volkszählung ist keine Sache der Gemeinde, sondern die Gemeinde wird vom Bund mit der Zählung und mit der Durchführung beauftragt. Die Daten werden an den Bund (Statistik Austria) weitergeleitet und dienen nicht für die Gemeinde. Zu erwähnen ist jedoch die Tatsache, dass die Zahlen der Volkszählung für den Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden verwendet werden.

Nachdem bei dieser Volkszählung auch der Aufbau eines zentralen Melderegisters begonnen hat und dies daher die letzte Zählung in dieser Art gewesen sein dürfte, wird auch besonderes Augenmerk auf die Richtigkeit der Meldedaten gelegt.

Es werden daher entsprechend dem gesetzlichen Auftrag noch verschiedentlich Aufforderungen an Gemeindebürger zur Richtigstellung der Meldedaten ergehen.

Werte Gemeindebürgerinnen! Werte Gemeindebürger !

Im Blattinneren werden Sie noch Vieles finden, das für Sie interessant ist und seitens der Gemeindeverwaltung bzw. dem Gemeinderat im ersten Halbjahr 2001 bearbeitet wurde.

Wir haben die Mitte eines sehr anstrengenden, aber für unsere Gemeinde auch mit großen Chancen verbundenen, Jahres erreicht. Bei der vielen Arbeit, die geleistet wird, kommt es natürlich auch zu Kritikpunkten, die einer Bewertung bedürfen und in die Entscheidungen des Gemeinderates oder in meine Entscheidungen einfließen.

Meinungsbildung muss stattfinden, um möglichst ausgeglichene und objektive Entscheidungen treffen zu können. Das bedingt aber auch, dass man andere Meinungen akzeptiert.

Mir ist es heuer einige Male so ergangen, dass ich oder die Administration für Entscheidungen oder Vorfälle verantwortlich gemacht wurden, für die wir absolut nicht verantwortlich waren. **Ich bitte Sie, mich bei Problemen oder Unsicherheiten zu kontaktieren, um Missverständnisse gleich an der Wurzel anpacken zu können. Ich stehe für Gespräche sehr gerne zur Verfügung.**

In der Hoffnung, dass auch Sie sich die Zeit nehmen, die NÖ. Landesausstellung zu besuchen, darf ich Ihnen einen schönen Sommer (hoffentlich kommt er noch) und erholsame Urlaubstage wünschen.

Ihr



Hans-Dieter Widder
Bürgermeister

Internet - Zugang im Kulturhaus

Das Internet und die damit verbundenen Möglichkeiten sind schon fast in aller Munde. Aber nicht jeder und jede, die das Internet kennenlernen wollen, haben einen Computer zu Hause. Es ist abzusehen, daß Computer mit Internet-Zugang eines Tages so selbstverständlich sein werden, wie es heute Telefonzellen sind. In vielen Städten und manchen Dörfern gibt es - mittlerweile weltweit - „Internet-Cafes“, öffentliche Räume, wo es möglich ist, gegen einen Unkostenbeitrag das Internet zu nutzen.

Ein Schritt in diese Richtung ist das Angebot der Gemeinde Rastenfeld, in dem neu eröffneten Kulturhaus einmal wöchentlich für ein paar Stunden vier Computer mit Internet-Anschluß interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen, stets mit Betreuung durch eine Person, die bei Fragen und Problemen helfen kann.

Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, egal, wie gut Sie sich bei Computern auskennen. Die Verwendung eines Computers ist viel einfacher, als viele glauben.

Machen Sie einen Versuch, entdecken Sie neue Möglichkeiten – und wahrscheinlich macht es Ihnen sogar Spaß, im Internet zu surfen!

Derzeitiger Internet-Zugang im Kulturhaus:

ab 4.7.2001, jeden Mittwoch, ab 17 Uhr
Koordinator: Fr. Mag. Sylvia Körbler

Bausprechtage

der Bezirkshauptmannschaft Krems

An diesen Bausprechtagen besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (bei Fr. Herndler bzw. Fr. Hagmann, Tel. 02732/9025 Dw. 30255 bzw. 30254) direkt über Gewerbe und die damit zusammenhängenden wasser- bzw. baurechtlichen Probleme beraten zu lassen. Die Mitnahme der vorhandenen Planunterlagen ist ratsam. Vor der endgültigen planlichen Fertigstellung eines Projektes hat es sich in der Praxis gezeigt, dass eine Vorbegutachtung durch die Behörde (und durch die Amtssachverständigen) unangenehme Überraschungen verhindern kann.

Termine:

Donnerstag, 5. Juli 2001 - Zimmer 300
Donnerstag, 2. August 2001 - Zimmer 300



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.



FERDINAND
SILLIPP



Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstellung

3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238



Fassadensonderaktion der "Dorf- und Stadterneuerung"

Voraussetzungen:

Übereinstimmung der Arbeiten mit dem Dorf- und Stadterneuerungsleitbild des jeweiligen Ortes.

Wer wird gefördert?

- natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind
- juristische Personen mit dem Sitz im Inland, insbesondere Gemeinden
- Baurechtsinhaber

Was wird gefördert?

- straßenseitige Außenarbeiten an Wohnhäusern (wie z. B.: Fassade, Dach und Fenster)
- Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau
- Neubauten im Sinne von Baulückenverbauungen
- Untergrenze: ATS 50.000,-

Ein Darlehen kann bis zu ATS 300.000,- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren, verzinst mit 1 % p.a. und hypothekarisch sichergestellt, gewährt werden.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt entsprechend dem Baufortschritt bzw. vorgelegten, saldierten Rechnungen, in 2 Teilbeträgen analog der Wohnbauförderung.

Tilgung

Die Tilgung erfolgt halbjährlich zum 1. April und 1. Oktober und beginnt nach gänzlicher Auszahlung, mit dem nächsten Rückzahlungstermin. Die Annuitäten betragen in den ersten 5 Jahren 2 % des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehenbetrages.

Einreichung

Unterlagen und Informationen erhalten Sie in Ihrer Gemeinde. Für Gföhl ist Frau Mag. Heindl

Sonderförderung "Belebung Ortskern"

Es handelt sich hierbei um eine **Zuschusserhöhung zum normalen Althausanierungsdarlehen von bis zu 30 %** (insgesamt also bis zu 80 % der Renovierungssumme) bzw. eine **Erhöhung des mit 1 % p.a. verzinsten Wohnbauförderdarlehens um bis zu ATS 50.000,-**.

Voraussetzung ist, das betreffende Objekt (Wohnhaus) liegt im Ortskern, dem traditionellen

Wir informieren Sie gerne persönlich! Infotelefon: 02826/330

Stand: April 2001

**Im wirklichen Leben zählen
die richtigen Antworten.**

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte

ERFOLGREICHE LEHRLINGE

Heuer hat uns die Meldung von besonders tüchtigen Lehrlingen erreicht:

Huber Erwin aus Rastendorf ist Tischlerlehrling im 2. Lehrjahr bei der Tischlerei Christian Rössl und kann schon auf einige Erfolge zurückblicken:

Im 1. Lehrjahr erreichte er den 1. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb in Pöchlarn und ebenso bei einem Wettbewerb in Ungarn. Beim Bundeslehrlingswettbewerb in Kössen erreichte er den 5. Platz.

Im 2. Lehrjahr konnte Huber Erwin an diese Erfolge anschließen: 2. Platz im Landeslehrlingswettbewerb (Werkstück: Puppenwiege) und 1. Platz bei der Ausscheidung für den Bundeslehrlingswettbewerb und zugleich Gesamtsieger in Niederösterreich. Beim Bundesentscheid erreichte er den tollen 6. Platz. Bgm. Hans-Dieter Widder gratulierte sehr herzlich.

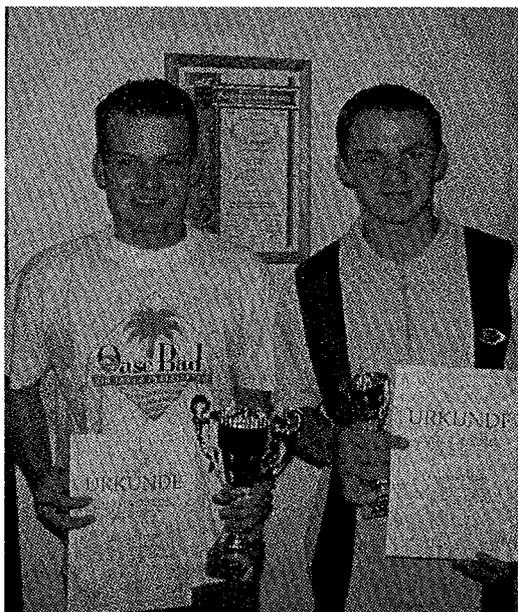


Lemp Matthias und **Klafi Johannes**, beide aus Marbach im Felde, sind Lehrlinge im Lehrberuf „Gas- und Wasserleitungsinstallateur und Zentralheizungsbauer“ im 4. Lehrjahr.

Lemp Matthias ist Lehrling bei der Fa. Lux in Zwettl, Klafi Johannes lernt bei der Fa. Kugler in Gföhl.

Beim Landeswettbewerb in Zistersdorf konnte Lemp Matthias den 1. Platz und Klafi Johannes den 2. Platz erreichen.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem ganz tollen Erfolg und wünschen für die weitere Berufslaufbahn alles Gute.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/351
homepage: www.rastendorf.at; email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch
Die gefertigten Beiträge sind im Originalwortlaut wiedergegeben.

Freiwillige Feuerwehr

Abschnittsfeuerwehrtag

Der Abschnittsfeuerwehrtag fand am 6. April 2001 erstmals im Schloß Ottenstein statt. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung teil, wie etwa Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Hetzer und Ehrenpräsident Erwin Nowak sowie Vertreter aller sechs Gemeinden des Abschnittes mit Bürgermeister Hans-Dieter Widder als "Hausherrn" an der Spitze, der seine Gemeinde vorstellte. Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Karl Braun legte einen umfassenden Rechenschaftsbericht vor und stellte das neue Team des Abschnittes (Sachbearbeiter und Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten) vor.

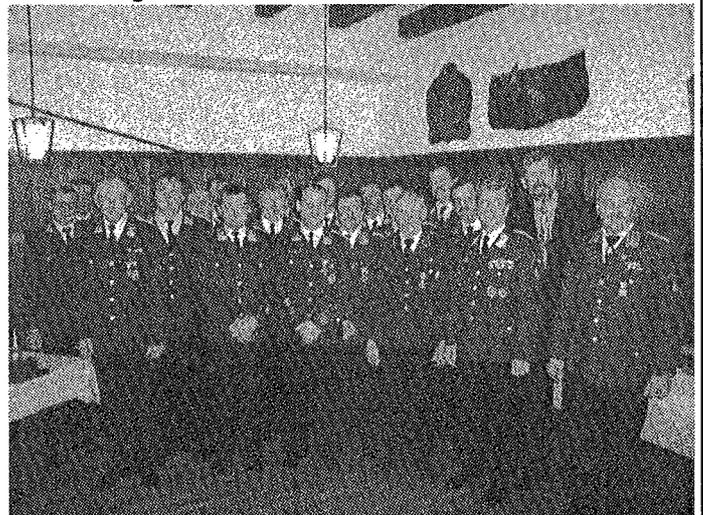
Im Anschluß daran erfolgte die Überreichung der Ernennungsurkunden an die Sachbearbeiter. Alle im Laufe der vergangenen Funktionsperiode ausgeschiedenen Funktionäre erhielten Dank- und Anerkennungsurkunden des Abschnittes. Bezirkshauptmann Dr. Hetzer überreichte an langjährige Feuerwehrmitglieder Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich.

Ehrenzeichen des Landes
Niederösterreich für 25-jährige Tätigkeit:
Franz Lemp, Marbach im Felde
Ferdinand Sillipp, Marbach im Felde
Johannes Lemp, Marbach im Felde
Johann Hohenegger, Niedergrünbach
Herbert Grüner, Rastefeld
Johann Schitzenhofer, Sperkental

Ehrenzeichen des Landes
Niederösterreich für 40-jährige Tätigkeit:
Anton Kurz, Niedergrünbach
Josef Mayerhofer, Niedergrünbach
Johann Müllner, Sperkental

Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für 50-jährige Tätigkeit:
Franz Hofbauer, Niedergrünbach

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
HBM Johann Klaus jun., Marbach im Felde
VM Gerhard Rauscher, Marbach im Felde
HBM Johann Schitzenhofer, Sperkental



Feuerwehrfest Sperkental

Beim Fest der FF Sperkental wurden im Rahmen einer Feldmesse die neuen Feuerwehrhelme geweiht. Pfarrer Dr. Karol Michalski nahm die Weihe in Anwesenheit zahlreicher Feuerwehrkameraden, kommandiert von Mistelbauer Engelbert, Abschnittsbrandinspektor, vor. Kdt. HBI Anthofer dankte den trotz Schlechtwetter zahlreich erschienen Gästen für die Teilnahme an der Feier. Bgm. Widder unterstrich in seiner Ansprache wie wichtig eine gute Ausrüstung für die Feuerwehrmänner ist und dankte den Kameraden für die Einsatzbereitschaft.

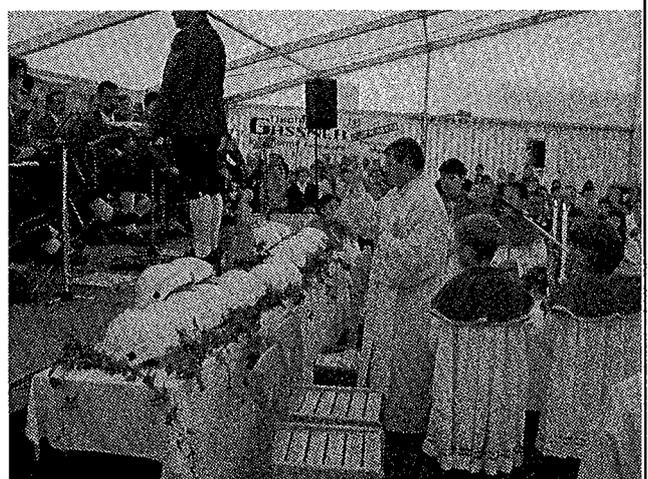


Foto: Pfarrer Dr. Karol Michalski weiht die Helme

Freiwillige Feuerwehr

25. Bezirks-Feuerwehrleistungsbeurteilung

140 Bewerbungsgruppen nahmen am 16. Juni 2001 an den Bezirks-Feuerwehrleistungsbeurteilungen teil und boten ein imposantes Bild am Sportplatz Rastendorf. Der Wettbewerb wurde von den beiden Feuerwehren Rastendorf und Peygarten-Ottenstein mustergültig vorbereitet. Von wenigen Regentropfen abgesehen, herrschte fast ideales Wettbewerbswetter, bei der Siegerehrung rang sich sogar die Sonne durch.

Beeindruckt von Leistung und Disziplin zeigten sich nicht nur Landtagspräsident Ing. Johann Penz, Landtagsabgeordneter Dipl. Ing. Bernd Toms, BH-Stellvertreter Dr. Michael Widemann und Bürgermeister Hans-Dieter Widder, die zur stimmungsvollen Siegerehrung auf dem fahnenbesetzten Hauptplatz erschienen waren, sondern auch zahlreiche Gäste.

Auch unsere Feuerwehren waren sehr erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch!

Bronze ohne Alterspunkte:

1. Marbach im Felde 1
6. Peygarten-Ottenstein
25. Rastendorf
32. Marbach im Felde 2
36. Niedergrünbach

Bronze mit Alterspunkten:

15. Marbach im Felde 3

Silber ohne Alterspunkte:

3. Marbach im Felde 1
10. Peygarten-Ottenstein
13. Rastendorf
23. Niedergrünbach

Stellvertretend für die Feuerwehren Rastendorf und Peygarten-Ottenstein wurden die Kommandanten Walter Schildorfer und Gerhard Haselmayr mit Erinnerungspokalen für die vorbildhafte Ausrichtung der Jubiläums-Bezirksleistungsbeurteilung ausgezeichnet.



MILITÄRISCHES SPERRGEBIET BETRETEN VERBOTEN

Die Bevölkerung wird eindringlich darauf aufmerksam gemacht, daß das Betreten des militärischen Sperrgebietes gemäß Sperrgebietsgesetz verboten ist. Dieses Verbot gilt auch bei geöffneten Schranken, da diese nur geschlossen werden, wenn scharf geschossen wird.

Das militärische Sperrgebiet ist durch Tafeln mit der Aufschrift



gekennzeichnet.

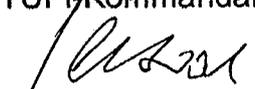
Weiters sind an den Landesstraßen 75 (ALLENSTEIG – DÖLLERSHEIM) und 56 (ALLENSTEIG – NEUPÖLLA) entsprechende große Hinweistafeln aufgestellt.

Das TÜPI-Kommando ersucht, das militärische Sperrgebiet nicht zu betreten, da Verletzungs- bzw. Lebensgefahr durch einsturzgefährdete Gebäudereste, Brunnen und überall im Gelände befindliche Blindgänger besteht.

Das militärische Sperrgebiet wird durch eine Militärwache mit Schutzhunden überwacht und der TÜPI-Kommandant ist verpflichtet, Personen, die unbefugt im militärischen Sperrgebiet angetroffen werden, bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen.

Das TÜPI-Kommando bittet um Verständnis für das Verbot des Betretens des militärischen Sperrgebietes.

ALLENSTEIG, im Juni 2001

Der TÜPI-Kommandant:

(TESZAR, Brigadier)

ÖAMTC-Aktion "Hallo Auto"

Am 24. April durfte die 3. Klasse der Volksschule Rastenfeld in der eindrucksvollen ÖAMTC-Aktion "Hallo Auto" über richtiges und vorsichtiges Verhalten im Straßenverkehr lernen. Die nette Dame vom ÖAMTC erklärte den Kindern das richtige Überqueren der Straße und forderte sie auf, den Bremsweg eines Autos zu schätzen.

Im praktischen Teil der Aktion durften die Kinder, vom Beifahrersitz aus, das Auto selbst abbremsten. Somit konnten sie sehen, dass der Bremsweg des Autos weit länger war, als sie angenommen hatten. Die Kinder waren begeistert und erklärten einheitlich, in Zukunft im Straßenverkehr noch achtsamer zu sein.



Dreharbeiten zu "Ins Land einischaun"

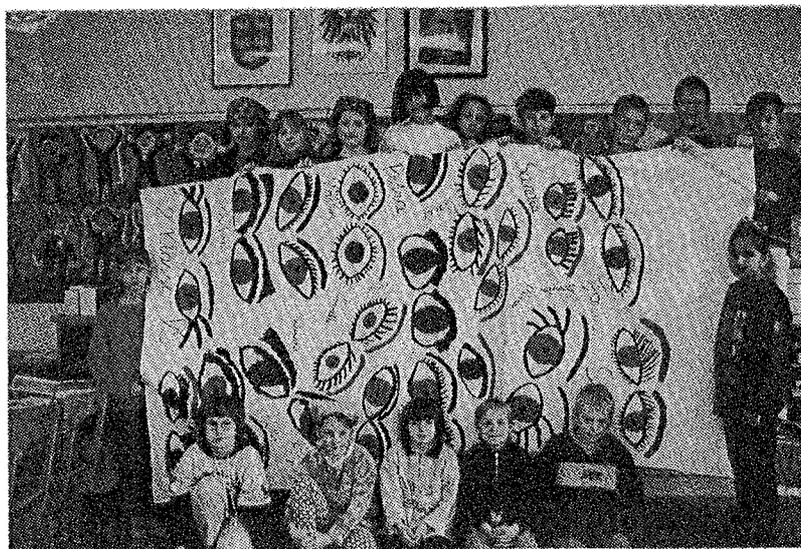
Am 4. Mai nahmen die vierten Klassen der VS Rastenfeld bei Dreharbeiten zu der Fernsehserie "Ins Land einischaun" teil. Den Kindern wurde Waldpädagogik vermittelt. Sie durften bloßfüßig über Moos spazieren, Rinden und Blätter abtasten und zum Schluss wurden Würstel gegrillt.

Für die Schüler war es ein aufregendes Erlebnis, das sie so schnell nicht vergessen werden.

Fahnenaktion

Auch die Volksschule Rastenfeld beteiligte sich tatkräftig an der Fahnenaktion.

Hier die Schüler der 2. Klasse mit ihrem Werk.



RHSW Rastenfeld



Waldjugendspiele in Ottenstein

950 Schüler aus dem Bezirk Krems-Land und Krems-Stadt nahmen an den Waldjugendspielen 2001 in Ottenstein teil. Aus dem Bezirk Krems-Land beteiligten sich 8 Hauptschulen mit 16 Klassen. Die Regionalhauptschule Waldviertel-Rastenfeld war ebenfalls mit 2 Klassen am Start. Alle Schüler beteiligten sich mit großem Eifer an den Wettbewerben.

Organisiert und durchgeführt wurden die Waldjugendspiele von der Bezirksforstabteilung Krems. Dipl.-Ing. Wolfgang Hirmke und sein Team hatten 8 Stationen eingerichtet, wo die Schüler ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen mußten. Tatkräftig unterstützt wurden die Waldjugendspiele von Bgm. Hans-Dieter Widder, welcher hauptberuflich Bezirksförster bei der BH Zwettl ist und daher den Wald oberhalb des Dobrastausees besonders gut kennt.

Die Schüler der 2b-Klasse RHSW Rastenfeld erreichten den ausgezeichneten 4. Platz (296 Punkte), die 2a-Klasse belegte mit 276 Punkten den 10. Platz. Bgm. Widder gratulierte den Schülern sehr herzlich.



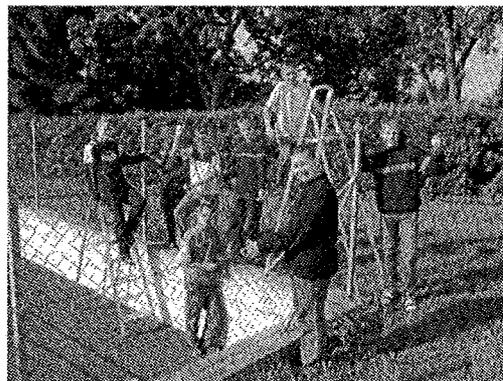
Foto: Bgm. Widder mit Schülern der RHWS Rastenfeld

Polytechnische Schule Rastenfeld

Polyschüler helfen ihrer Schule kosten sparen!

Schüler der Polytechnischen Schule Rastenfeld zeigten mit der Durchführung zweier weiterer Projekte die Umsetzung des Gelernten in die Praxis.

Die Schüler der Fachbereichsgruppe Metall/Elektro unter der Leitung von Herrn FI Franz Steiner übernahmen die Arbeiten zur Instandsetzung der Umzäunung des Hartplatzes der Schule. Neben diverser kleinerer Arbeiten war ein Austausch kaputter Metallsteher unumgänglich, bevor eine neue Bespannung mit 2,5 m hohem Maschendraht angebracht werden konnte. Nun steht diese beliebte Sportanlage unseren Schülern wieder voll und ganz zur Verfügung.



Herr FI Reinhard Radinger nahm mit den Schülern seiner Holz/Bau-Gruppe Planung und Errichtung einer neuen Holzterrasse auf dem Sportplatz der Schule in Angriff.

Da Treppen gut begehbar und verkehrssicher sein müssen, waren die Sicherheitsnormen

nach der Arbeitsstättenverordnung mit einzubeziehen. Neben der Planung, den Vermessungsarbeiten, der Auswahl, dem Hobeln, dem Zuschnitt und der Oberflächenbehandlung des Holzes, waren das Anlegen von kleineren Fundamenten und der abschließende Zusammenbau der Treppe an Ort und Stelle die aufwendigsten Arbeiten. Mit der erfolgreichen Durchführung der

Bezirksfeuerwehrwettkämpfe am 16. Juni 2001 auf dem Sportplatz von Rastenfeld hat diese Treppe mit ihren sieben Stufen und einer Breite von 2,3 m die Feuertaufe bestens bestanden.



Kultur

Peter Ratzenbeck im neuen Kulturhaus Rastenfeld

Peter Ratzenbeck, „Österreichs Paradedgitarrist“ sorgte am 26.05.2001 dafür, dass das erste Konzert im neuen Kulturhaus Rastenfeld zu einem vollen Erfolg wurde.

Der in Graz geborene und heute im Waldviertel beheimatete Gitarrenvirtuose brachte nicht nur wegen seiner exzellenten Musik, sondern besonders auch durch seinen Charme und Witz Stimmung in das sehr zahlreich erschienene Publikum. Neben Peter Ratzenbeck durfte Vzbgm. Tschannerl (Obmann des Dorferneuerungsvereins) auch den Texter und Liedermacher Franz Zwazl begrüßen, der durch einige seiner Lieder die Zuhörer begeisterte.



Foto v.l.: Peter Ratzenbeck, Vzbgm. Tschannerl, Franz Zwazl

Ausstellung „Heimatliche Briefmarken“

Im feierlichen Rahmen präsentierten SchülerInnen der RHSW Rastenfeld im Kulturhaus Rastenfeld Briefmarkenentwürfe zum Thema „Unsere nähere Heimat“.

Die Idee zur Ausstellung war im Rahmen eines Besuches am Postamt Rastenfeld entstanden, wo die SchülerInnen wichtige Einblicke in das Postwesen, aber auch in alle neuen Dienste, die am Postamt angeboten werden, gewinnen konnten. Die 3. und 4. Klassen der Regionalhauptschule Waldviertel Rastenfeld begannen unter der künstlerischen Anleitung von Fl. Weiß Karin, Duhan Inge, Leopold Irene und Teichmann Friedrich mit den Briefmarkenentwürfen.

Durch die Besucher wurde eine Bewertung der Arbeiten durchgeführt. Die 10 erstplatzierten jungen Künstler erhielten von Post, Mobilkom und P.S.K. wertvolle Preise. Der erste Preis, ein Handy, ging an Haselmayr Andrea, Peygarten-Ottenstein, der 2. Preis, ein Wertkartengutschein, ging an Müllner Cindy, Niedergrünbach und den 3. Preis erhielt Hennebichler Christa, Marbach im Felde. Die musikalische Umrahmung gestaltete der Hauptschulchor unter Fl. Steiner und eine Flötengruppe. Postamtsleiter Wolfgang Stocker, Bürgermeister Hans-Dieter Widder und HS-Dir. Heinz Trappl gratulierten den Gewinnern sehr herzlich und wünschten Glück, dass ein Briefmarkenentwurf auch einmal die eigenen Briefe zieren möge.



2. Reihe von links: Teichmann, Stocker, Weiß, Trappl, Widder
1. Reihe von links: Hennebichler Christa, Haselmayr Andrea, Müllner Cindy

Kultur

Kulturhauseröffnung

Zur Eröffnung des Kulturhauses konnte Dorferneuerungsbmann Vzbgm. Manfred Tschannerl sehr viele Ehrengäste begrüßen: Landtagspräs. Ing. Johann Penz, Mag. Simona Koprax von der Bezirkshauptmannschaft, Dipl. Ing. Lieselotte Jilka von der NÖ Dorferneuerung, die Bürgermeister aus der Region Kampstauseen-Gföhlerwald und und sehr viele Bürger/Innen der Marktgemeinde an der Spitze Bgm. Hans-Dieter Widder. Vzbgm. Tschannerl berichtete den vielen Zuhörern über die vielen Arbeitsstunden, die für die Sanierung aufgewendet worden waren. Frau Dipl. Ing. Jilka dankte namens der Dorferneuerungsaktion für die vorbildhafte Zusammenarbeit.

Präs. Johann Penz gratulierte in seiner Festansprache zum neuen Kulturhaus Rastefeld und wünschte dem Dorferneuerungsverein, dem Verein Kreatives Rastefeld und den EDV-Betreuern viel Erfolg und Freude.

Bgm. Hans-Dieter Widder betonte in seiner Ansprache, dass die Gemeinde zwar die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen schaffen kann. Dass diese Möglichkeiten auch ausgenutzt werden, dafür ist das Interesse und das Engagement der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer verantwortlich. Der Dorferneuerungsverein unter Obmann Vzbgm.

Tschannerl koordiniert alle Aktivitäten und nimmt gerne Anregungen und Wünsche für eine Nutzung des Kulturhauses entgegen. In

diesem Sinne lud Bgm. Widder alle Interessierten ein, das Kulturhaus Rastefeld mit Leben zu erfüllen. Pfarrer Ludwig Hahn segnete das Kulturhaus und das Kulturhaus wurde offiziell dem Dorferneuerungsverein übergeben. Der Verein Kreatives Rastefeld hat bereits eine Ausstellung im Kulturhaus gestaltet und ist diese noch bis 29. Juli geöffnet. Der Abschluss der Feierlichkeiten wurde von einer Modeschau mit viel bewunderten Designerstücken von Frau Mag. Brigitte Diestler gebildet.

Foto: Präs. Ing. Johann Penz und Bgm. Widder mit Dorferneuerungsbmann Vzbgm. Tschannerl und seinen treuen Helfern. Die Helfer erhielten für die geleistete Arbeit Ehrenurkunden der Marktgemeinde.



Ausstellung

"Kreatives Rastefeld"

Die Eröffnung des Kulturhauses Rastefeld war auch passende Gelegenheit für die Vernissage der großen Sommerausstellung des Vereines "Kreatives Rastefeld". Die Künstler haben im Veranstaltungssaal des Kulturhauses eine sehenswerte Schau ihrer Kunstwerke zusammengestellt. Neben Aquarellen, Ölbildern und Fotografien werden auch Glas- und Keramikunst, Seidenmalerei und Textildesign gezeigt.

Die Ausstellung im Kulturhaus ist noch bis zum 29. Juli 2001 geöffnet.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag 12 - 20 Uhr

Sonn- und Feiertag 10 - 17 Uhr



GESUNDE GEMEINDE

Laufseminar für jedermann

Bei prachtvollstem Wetter trafen sich am 1. Mai 2001 Freunde des Laufens zu einem Seminar mit Hans Ulrich Swoboda, einem staatlich geprüften Trainer und erfahrenen Läufer.

Vormittags ließen sich Anfänger und wenig geübte Läufer schulen. Dabei ging es um die Vermittlung von Grundkenntnissen betreffend physiologischer Voraussetzungen, richtiger Ausrüstung und richtigen Trainierens. Der zweite Teil war dem Laufen selbst gewidmet und beinhaltete eine individuelle Laufanalyse. Diese hatte die Prävention von groben Fehlern bzw. deren Bewusstmachen zum Ziel. Dann folgte ein Block mit richtigem Stretching. Stretching sollte jedem Läufer, ob geübt oder ungeübt, zur Selbstverständlichkeit werden.



Am Nachmittag trafen sich bereits geübtere Läufer, um ihre Kenntnisse in Theorie und Praxis zu erweitern bzw. zu erneuern. Der theoretische Teil umfasste richtigen Trainingsaufbau und Möglichkeiten der Leistungssteigerung. Diesem folgte ein praktischer Teil mit Fehleranalyse. Den Abschluss bildete eine Stretchingeinheit und ein kurzes Kräftigungsprogramm für die Rumpfmuskulatur.

Die Teilnahme hat sich gelohnt, konnte doch jeder Teilnehmer Neues und für ihn persönlich Wesentliches erfahren.

GUTES LAUFEN!!

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Mi, Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF *Waldblick*



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

GESUNDE GEMEINDE

Öko-Staffellauf 2001

..... auch Rastefeld macht mit!

[mitanaund]

Im August veranstaltet das **Klimabündnis** und TRANSFAIR unter dem Motto "**FAIR durch Österreich**" eine Stafette der ganz besonderen Art: Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unser Staffelholz in Form des Klimabündnis-Kaffees als Symbol für gemeinsame Ziele im **Menschen-, Klima- und Umweltschutz** durch ganz Österreich tragen.

Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um ein faires, witzig-kreatives Miteinander.

Neben klassischen Fortbewegungsmethoden sind auch ungewöhnliche Varianten, die Sie durch Muskelkraft und Kreativität weiterbringen, zugelassen.

Hauptsache: umweltfreundlich - und originell!! Denn die phantasievollste Variante wird bei der großen Schlußveranstaltung prämiert.

Die Gesunde Gemeinde Rastefeld, Organisator der Veranstaltung, lädt alle Bewohner der Gemeinde Rastefeld, insbesondere die Vereine zur Teilnahme sehr herzlich ein. Der voraussichtliche Termin der

Staffelübergabe in Rastefeld ist am 28. August 2001, ca. 17.00 Uhr.

Bitte merken Sie diesen Termin vor.



Alle Vereine der Gemeinde Rastefeld werden Anfang August zur Planung der Veranstaltung eingeladen.

Beweisen wir gemeinsam, das **[mitanaund]** in Rastefeld kein leeres Thema ist.

Jeder ist herzlich eingeladen, seine Ideen einzubringen. Vorschläge werden von Frau Elfriede Böhm (Handy 0664-3855898) und der Gemeinde Rastefeld (Tel. 02826-289) gerne entgegengenommen.

Blut – der besondere Saft, der Leben rettet!

Haben Sie gewusst, dass...

...monatlich in den Krankenhäusern von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an die 20.000 Blutkonserven benötigt werden?

...viele Menschen schwere Unfälle nur deshalb überlebt haben, weil das Rote Kreuz dieses „Notfallmedikament Nr. 1“ rund um die Uhr in ausreichender Menge zur Verfügung stellen kann, und dies nur durch die großartige Unterstützung der freiwilligen und unbezahlten Blutspender ermöglicht wird.

...der Bedarf bei einem Menschen nach einem Unfall oder bei einer Operation auch mehr als 100 Konserven umfassen kann?

...jede Blutspende bis zu 20 Sicherheits-Tests durchläuft, ehe sie ausgegeben wird?

...die Arbeitsqualität der Blutspendezentrale des Österreichischen Roten Kreuzes weltweit auf einem Spitzenplatz liegt?

...jeder gesunde Mensch zwischen dem vollendeten 18. Lebensjahr und dem 65. Lebensjahr Blut spenden darf?

Um den Bedarf an Blut weiterhin decken zu können, braucht das Rote Kreuz die Mithilfe möglichst vieler freiwilliger Blutspender. Durch eine Blutspende leistet man einen wertvollen Beitrag, die Gesundheit von Menschen zu erhalten oder wieder herzustellen – und hat den Vorteil einer regelmäßigen Kontrolle seiner Gesundheit.

Nützen bitte auch Sie die Gelegenheit bei der

Blutspendeaktion

am Sonntag, 2. Sept. 2001,

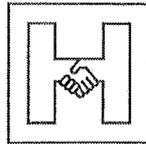
9 bis 13 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Jeder Teilnehmer erhält einen Gutschein.



Bitte vormerken:
Für das Jahr 2001 ist noch ein weiterer
Blutspendetermin vorgesehen:
Sonntag, 16. Dezember.

Hilfswerk Information



HILFSWERK

Hilfe und Pflege daheim



Notruftelefon

Aktuell !!! Das Land NÖ übernimmt die monatlichen Kosten für das Notruftelefon bei Personen, welche Mindestpension beziehen und gleichzeitig Pflegegeldbezieher sind. Das Notruftelefon bietet gebrechlichen Personen Sicherheit rund um die Uhr. Monatsmiete S 350,-

Hauskrankenpflege

Pflegebedürftige Personen werden zu Hause betreut. Ein erfahrenes Team, bietet in Zusammenarbeit mit Hausarzt und Krankenhaus fachgerechte Betreuung. Eine dipl. Gesundheits-Krankenschwester berät Sie individuell über Pflege und Kosten.

Essen auf Rädern

Täglich frisch zubereitete Mittagsmenüs werden an nicht mobile Personen zugestellt. Im Gemeindegebiet Rastenfeld erfolgt die Zustellung dankenswerterweise von ehrenamtlichen FahrerInnen, den Rastenfelder Essenskutschern.

Haus- und Wohnservice

Unabhängig von der Hauskrankenpflege, bietet das Hilfswerk Unterstützung im Haushalt und Garten

Physio- und Ergotherapie

Bewegung fördern und erhalten

Angehörigenbegleitung

Kurs "Pflege daheim aber wie" 3. + 10. + 17. Okt.

Das Hilfswerk Zwettl sucht Mitarbeiter/innen:
Dipl. Gesundheits- Krankenschwester (-pfleger)
Physiotherapeuten/in

Ostermarkt 2001:
Wir bedanken uns für Ihren Besuch am Info-
Stand vom Hilfswerk

Information: Hilfe und Pflege daheim
3910 Zwettl Bürgerg. 1
02822/54222 Fax KI 16
Mo bis Fr 7.30 bis 16.00

Familie Aktiv



**Familie
aktiv**

Tagesmutter eine Aufgabe für Sie?

- Sie sind eine Mutter, die bei ihrem Kind zu Hause bleibt
 - Sie möchten trotzdem etwas verdienen.....
 - Sie können sich vorstellen, einem Kind berufstätiger Eltern tagsüber eine familiäre Umgebung anzubieten....
 - Sie haben Freude und Geschick am Umgang mit Kindern....
-dann werden Sie Tagesmutter beim NÖ Hilfswerk**

Wir bieten Ihnen

- Unfall- Kranken- und Pensionsversicherung
- Kostenlose Grundausbildung und Fortbildung in der Nähe Ihres Wohnortes
- Regelmäßige Weiterbildung und Erfahrungsaustausch in Tagesmuttergruppen
- Organisatorische und fachliche Begleitung

Rufen Sie uns an:

NÖ Hilfswerk

Familie aktiv Zwettl

3910 Zwettl, Neuer Markt 17

Einsatzleiterin: Hermine Kreuzer

Tel.(02822) 53 711

Bunter Schirm



**Bunter
Schirm**

Bietet Kindern und Jugendlichen
Unterstützung und Orientierung

Unsere Angebote: **Individuelle Lernbegleitung**
Individuelle Nachhilfe
Arbeitsbegleitung

Einsatzleiterin Susanne Göschl steht gerne für
Weitere Informationen zur Verfügung.

Mittwoch Vo. 9.00 - 12.00 Uhr
Neuer Markt 17
3910 Zwettl **02822 / 537 11**

oder laufend **0676 / 8787 44200**

Pfarrkirche Niedergrünbach

Weihe des neuen Volksaltars

Die Pfarre Niedergrünbach hat zum ersten Mal in ihrer Geschichte einen Volksaltar erhalten und der ganze Altarraum wurde dabei neu organisiert und gestalterisch aufgewertet. Die Einweihungsfeier fand am 28. April 2001 statt. Der feierliche Gottesdienst wurde von Prälat Konsistorialrat Pater Abt Wolfgang Wiederman vom Stift Zwettl als Hauptzelebrant, Kaplan Mag. Jan Schikora und Pfarrer Dr. Karol Michalski bei zahlreichen anwesenden Pfarrangehörigen und Gästen zelebriert.

Das Vorhaben der Umgestaltung des Altarraumes hat schon voriges Jahr begonnen. Architektin Dipl.-Ing. Agata Jonecko hat den Entwurf sowie die Grundrissituierung, Ansichten und technische Details der einzelnen Objekte, Innenraumperspektive, Computersimulation und die Beschreibung gefertigt. Bei der Sitzung des Diözesankonvikts am 16. Juni 2000 wurden die Pläne der Altarraumgestaltung sehr gut angenommen. Die Stellungnahme des Diözesankonvikts wurde am 26. Juli 2000 vom Herrn Diözesan Bischof Dr. Kurt Krenn gutgeheißen und bestätigt. Im Herbst wurde eine Haussammlung durchgeführt, bei der die Pfarrangehörigen großzügig (ca. S 214.000,--) gespendet haben. Dank diesen Mitteln konnte man im Frühjahr dieses Jahres mit den Bauarbeiten beginnen.



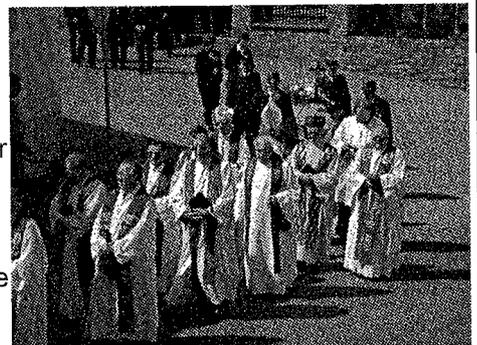
Der teilweise schon beschädigte Kunststeinbelag wurde nach der Herstellung des kompletten Fußbodenaufbaus durch Stollnhofener Kalksteinplatten ersetzt. Die Elektroinstallationen und die Heizung wurden ebenfalls erneuert. Der Volksaltar, der Ambo, die Sitzbänke, der Kredentzisch und die Stufen zum Hochaltar wurden aus Kirschenholz gefertigt. Die warmen, hellen Farbtöne der verwendeten Materialien erzeugen ein frisches, freundliches Erscheinungsbild und angenehme Atmosphäre. Die modernen Formen der neuen Einrichtungsobjekte passen sich dem historischen Ambiente unserer Kirche sehr gut an.

Mit diesem Werk haben die Angehörigen der Pfarrkirche Niedergrünbach ein Zeugnis des Glaubens und der Verbundenheit mit ihrer Kirche und miteinander gegeben.

Pfr. Dr. K. Michalski

Begräbnis Konsistorialrat GR Pfarrer Rupert Mörzinger

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und vieler Geistlicher wurde am 1. Juni Herr Konsistorialrat Rupert Mörzinger in Niedergrünbach zu Grabe getragen. KR Mörzinger war von 1956 bis 1998 Pfarrer von Niedergrünbach. Seit 1998 lebte er in Ottenschlag im Ruhestand, wo er mit 85 Jahren verstarb. Nach der Meßfeier würdigten Bischof Dr. Kurt Krenn, Bgm. Hans-Dieter Widder und Pfarrgemeinderatsobmann Franz Hennebichler das Lebenswerk von KR Mörzinger. In den Ansprachen wurden besonders die Verdienste von Pfarrer Mörzinger um eine lebendige Pfarrgemeinde und die Bemühungen um die Gestaltung und Verschönerung der Pfarrkirche betont. Auf Wunsch von KR Mörzinger erfolgte anschließend eine einfache Bestattungsfeier. Die Feuerwehren der Pfarrgemeinde geleiteten Pfarrer Rupert Mörzinger auf seinem Weg zur letzten Ruhestätte.



Erstkommunion

Parre Niedergrünbach

Am Muttertag (13.05.2001) wurde bei strahlendem Sonnenschein in der Pfarrkirche Niedergrünbach die Erstkommunion gefeiert. Die rhythmische Messe wurde von den "Dorfschwalben" mitgestaltet. Nach der Hl. Messe gab es erstmals im Garten des Pfarrhofes - für die Erstkommunikanten eine kleine Jause und für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen.



Foto: Frühwirth Stefan, Ecker Bernhard, Aigner Sandra, Radinger Martin, Fichtinger Daniel mit ihren Lehrerinnen

Parrkirche Rastendorf

Am Sonntag, den 20.05.2001 wurde in der Pfarrkirche Rastendorf die Erstkommunion gefeiert. Die rhythmische Kindermesse wurde vom Chor der Volksschule Rastendorf unter der Leitung von Fr. Dir. Hennebichler sowie den Lehrerinnen Petra Mayer, Michaela Burger und der Religionslehrerin Anneliese Rohmoser gestaltet. Im Anschluß an die Hl. Messe waren alle zur Agape am Kirchenplatz eingeladen.



1. Reihe von links: Löffler Bernadette, Anibas Florian, Hofmann Nicole, Ebner Cornelia, Riegler Daniel
2. Reihe von links: Hofmann Katrin, Riegler Thomas, Löffler Viktoria, Binder Sandra, Steininger Christina, Weidenauer Jasmine
3. Reihe von links: Fr. Direktor Maria Hennebichler, Pfarrer Ludwig Hahn, Religionslehrerin Anneliese Rohmoser, Klassenlehrerin Petra Mayer

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

- NÖ LANDESAUSSTELLUNG** Schloss Ottenstein und Schloss Waldreichs
05.05.-04.11.2001, tgl. von 9-18 Uhr
jeweils am 1. Wochenende (Sa u. So) im Monat (Ausnahme 07. u. 08.07.) gibt es Vorführungen von handwerklichen Techniken (Schnitzen, Bogenschießen, Kettenhemden machen, Nägel machen, Brotbacken,...)
- AUSSTELLUNG
„KREATIVES RASTENFELD“** Kulturhaus Rastendorf, 15.06.-29.07.2001,
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 12-20 Uhr, So u. Ftg 10-17 Uhr
- „ABENTEUER BURG“** Sonntag, 01.07.2001, 10-18 Uhr, Schloß Waldreichs
Burgleben & Ritterspiele, Pferde- und Kutschenvorf.
- DON KOSAKENCHOR** Freitag, 20.07.2001, 20 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr
Pfarrkirche Rastendorf
- HOFFEST** Samstag, 04.08.2001, ab 19 Uhr, GH Gamerith
- FRÜHSCHOPPEN mit Musik** Sonntag, 05.08.2001, ab 10 Uhr, GH Gamerith
- ALLEGRO VIVO** Sonntag, 19.08.2001, 11 Uhr, Schloß Waldreichs
Allegro Vivo zu Gast bei der NÖ Landesausstellung
- CD PRÄSENTATION
„stoahot & bazwoach“** Freitag, 24.08.2001, 20 Uhr, Restaurant LATE
mit Isolde Kerndl, Ausstellungseröffn. von Karl Moser
- ALLEGRO VIVO** Sonntag, 26.08.2001, 11 Uhr, Schloß Waldreichs
Allegro Vivo zu Gast bei der NÖ Landesausstellung
- ÖKO STAFFELLAUF** Klimabündnis Aktionstag unter dem Motto „FAIR
durch Österreich“, Staffelholz wird symbolisch durch
ganz Österreich getragen
Dienstag, 28.08.2001, ca. 17 Uhr, Staffelübergabe in
Rastendorf
- ALLEGRO VIVO** 01.09.2001, 19.30 Uhr, Schloß Ottenstein,
2. Preisträgerkonzert der Sommerakademie
- BLUTSPENDEN** 02.09.2001, 9-13 Uhr, Hauptschule Rastendorf
- ALLEGRO VIVO** Sonntag, 02.09.2001, 11 Uhr, Schloß Waldreichs
Allegro Vivo zu Gast bei der NÖ Landesausstellung
- MASCHERLTURNIER** Samstag, 08.09.2001, ab 14 Uhr, anschl. Grillen
Veranstalter: Tennisclub Ottenstein
- ALLEGRO VIVO** Sonntag, 09.09.2001, 11 Uhr, Schloß Ottenstein –
Rittersaal, Quartetto d'Archi di Venezia
- ALLEGRO VIVO** Sonntag, 16.09.2001, 11 Uhr, Schloß Waldreichs
Allegro Vivo zu Gast bei der NÖ Landesausstellung
- ERNTE-DANKFEST** Sonntag, 23.09.2001, Pfarrkirche Niedergrünbach
- ERNTE-DANKFEST** Sonntag, 07.10.2001, Pfarrkirche Rastendorf
- GESUNDHEITSTAG** Sonntag, 21.10.2001, 13-18 Uhr
Mehrzweckraum der Hauptschule
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastendorf

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)



BRUNCH-BUFFET

Hotelrestaurant Ottenstein
Jänner bis November 2001
jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr

SPARGELSPEZIALITÄTEN

Gasthaus Fischelmayer, Niedergrünbach
jedes Wochenende im Mai und Juni 2001

LANDESAUSSTELLUNGS- MENÜ

Gasthaus Gamerith, Mottingeramnt
05.05.-04.11.2001, jedes Wochenende

KULINARISCHES aus dem Waldviertel

jeden zweiten Freitag und Samstag von Juni bis Okt.,
Gasthof Schneider, Peygarten-Ottenstein

FAMILIEN HIT

Schloß Ottenstein, Preise wie vor 30 Jahren
06.06.-12.09.2001, jeden Mittwoch ab 19 Uhr

BURG SPARERIBS ABEND

Schloß Ottenstein,
07.06.-13.09.2001, jeden Donnerstag ab 19 Uhr

WALDVIERTLER FEIER- ABEND IM SCHLOSS

Schloß Ottenstein, Waldviertler Spezialitätenmenü,
08.06.-14.09.2001, jeden Freitag ab 19 Uhr

ERDBEERWOCHEN

Hotel, Schloß Ottenstein, Seerestaurant
18.06.-01.07.2001

„GRILLEREI IM GARTL“

Ottensteinerhof-Waldblick, Peygarten-Ottenstein
Grillspezialitäten mit Salatbuffet, ab 19 Uhr
Freitag, 06.07. und 20.07.2001
Freitag, 03.08., 17.08. und 31.08.2001
Tischreservierung erbeten Tel. 02826/264

SCHWAMMERLGERICHTE

07.07.-15.07.2001, Gasthaus Gamerith

SCHWAMMERLWOCHEN

Hotelrestaurant Ottenstein, 16.07.-19.08.2001
Seerestaurant, 16.07.-22.07.2001

RIPPERLESSEN

Restaurant LATE, Niedergrünbach
Freitag, 20.07.2001, ab 18 Uhr
Sa und So, 21.07. und 22.07.2001, ab 11.30 Uhr

HENDL & PUTENFESTIVAL

Seerestaurant, 01.08.-12.08.2001, Sommerparty

SÜSSE WOCHEN

Schloß Ottenstein, 14.08.-02.09.2001

MOHNSPEZIALITÄTEN

15.08.-19.08.2001, Gasthaus Gamerith

RIPPERLESSEN

Restaurant LATE, Niedergrünbach
Freitag, 17.08.2001, ab 18 Uhr
Sa und So, 18.08. und 19.08.2001, ab 11.30 Uhr

KNÖDELPARADE

Hotel, Schloß Ottenstein, 20.08.-02.09.2001

KARTOFFELSPECIALITÄTEN

31.08.-02.09. und 07.09.-09.09. Gasthaus Gamerith

PILZE AUS UNSEREN WÄLDERN

Hotelrestaurant Ottenstein, 03.09.-16.09.2001
Schloß Ottenstein, 11.09.-16.09.2001

LAMMWOCHEN

Hotelrestaurant Ottenstein, 17.09.-30.09.2001
Schloß Ottenstein, 18.09.-30.09.2001

RIPPERLESSEN

Restaurant LATE, Niedergrünbach
Freitag, 21.09.2001, ab 18 Uhr
Sa und So, 22.09. und 23.09.2001, ab 11.30 Uhr

Umweltschutz

Umweltag

Die diesjährige Frühjahrsreinigung brachte wieder jede Menge Mist zum Vorschein: 101 Säcke wurden mit Müll gefüllt. Der große Sammelerfolg ist vor allem auf die Mithilfe der Regionalhauptschule und der Volksschule Rastenfeld und zahlreicher freiwilliger Helfer zurückzuführen. Zum Abschluss gab es für alle Helfer eine Jause.



Abwasserbeseitigung

Aufgrund mehrerer Vorkommnisse wird eindringlich ersucht: JEDE unsachgemäße und VERBOTENE Entsorgung von Abfällen (FETT, RESTMÜLL, HYGIENE-ARTIKEL) verursacht Störungen im Abwasserreinigungssystem! Jede Störung verursacht KOSTEN, welche durch jeden einzelnen Gemeindegänger über die Kanalbenutzungsgebühren wieder getragen werden müssen.

Es wird daher ersucht, dass derartige Stoffe keinesfalls in den Kanal gelangen!

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindegänger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2001 noch vorgesehen:

Ausgabe 3/2001:

Redaktionsschluß 04. Sept.

Erscheinungsdatum 18. Sept.

Ausgabe 4/2001:

Redaktionsschluß 13. Nov.

Erscheinungsdatum 27. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Rundfunk- und Telefongebühren

Die Ansuchen um Gebührenbefreiung sind gesetzlich neu geregelt worden!

Es ist zwischen

1. Befreiung von der Radio- und Fernsehgebühr (Rundfunkgebühr), und
 2. Zuerkennung einer Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten (Telefon)
- zu unterscheiden.

Es werden folgende Bestätigungen und Unterlagen benötigt:

Radio- und Fernsehen (kein Antrag auf Telefonzuschuss!):

1. **Ausgefüllter** Antrag
2. Bestätigung **Gemeindeamt**
3. Meldezettel oder Meldebestätigungen aller zum Haushalt gehörenden Personen (für jeden fehlenden Meldezettel muss eine Meldebestätigung ausgestellt werden – kostet S 30,-- pro Stück) – eine Kopie muss dem Antrag beigelegt werden.
4. Kopie Pensionsabschnitt(e)

Zuerkennung einer Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten (Telefon), bzw. gilt auch für die gemeinsame Beantragung für Radio, Fernsehen und Telefon:

1. **Ausgefüllter** Antrag
2. Für den Zuschuss zum Telefonentgelt (bzw. Telefon mit Radio und Fernsehen zusammen) benötigen Sie eine Bestätigung des **Finanzamtes** (NICHT Gemeindeamt).
3. Meldezettel oder Meldebestätigungen aller zum Haushalt gehörenden Personen (für jeden fehlenden Meldezettel muss eine Meldebestätigung ausgestellt werden – kostet S 30,-- pro Stück) – eine Kopie muss dem Antrag beigelegt werden.
4. Kopie Pensionsabschnitt(e)

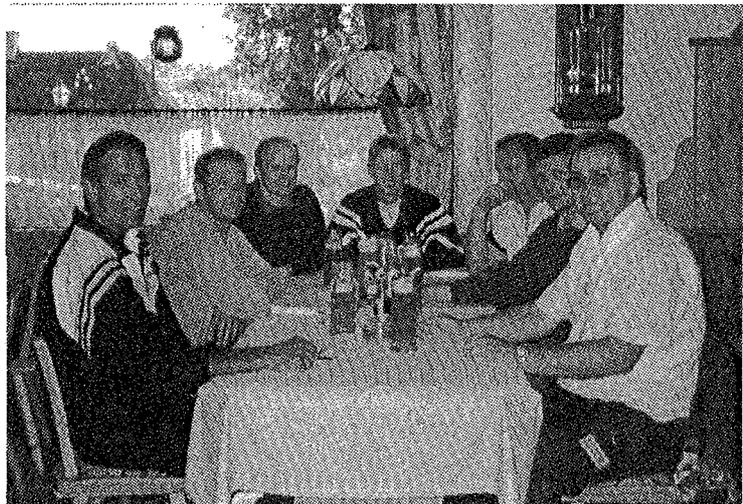
TC Ottenstein

Der Tennisclub Ottenstein hat vom 5.5. bis 23.6. an der Waldviertler Hobbyliga erstmals teilgenommen. In der Liga spielen 8 Teams und Ottenstein erreichte im Singlebewerb den 3. Platz und in der Gesamtwertung den 5. Platz.

Tennisinteressenten können jeden Donnerstag ab 17 Uhr (Juli, August) auf die Tennisanlage Ottenstein schnuppern kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte erteilt auch gerne Obmann Nikolaus Salzer, Tel. 0664/2776600.

KINDER TENNIS

In den Ferien findet auch wieder das beliebte Kindertennis statt. Ein Tennislehrer betreut die Kinder. Info und Anmeldung bei Erich Binder, Tel. 0676/81035115.



Die erfolgreichen Teilnehmer an der Wv. Hobbyliga



USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Die Meisterschaft 2000/2001 ist zu Ende. Ich darf kurz die Frühjahrsmeisterschaft zusammenfassen: Das erste Meisterschaftsspiel gegen Grafenschlag fiel ins Wasser und das zweite Spiel gegen Traunstein fiel sogar in den Schnee. Letzteres wurde am 02.06. nachgeholt und 3:0 gewonnen. Leider mußten wir schon zwei Tage später gegen den "Weißen Hai" antreten, das Spiel wurde 9:1 verloren. Ein Kanter Sieg gelang uns gegen Etzen, nämlich 6:0. Gegen Oberstrahlbach siegten wir 1:0, das Derby gegen Friedersbach endete 2:2. - für uns ein Erfolg. Mit diesen Leistungen konnten wir den 6. Platz im 2. Meisterschaftsjahr erreichen und dies bedeutet ein sensationelles Abschneiden, mit dem wohl niemand gerechnet hat.

Bei der Gelegenheit möchte ich mich für die Übernahme der Patronanz bei den Heimspielen bedanken. Nämlich dem Gasthaus Schneider, der Fa. Gruber/Gundacker, der Fam. Brenner und der Fam. Gamerith-Schmidt. Ein herzliches Dankeschön auch dem Hotelrestaurant Ottenstein für die Übergabe von sechs Trainingsanzügen und der Fa. Neumeister für die Schotter- und Humustransporte.

Bedanken möchte ich mich wieder bei unseren treuen Zuschauern und Fans und natürlich nicht zuletzt bei unserer Mannschaft und dem Trainer Karl Gabauer.

In der Hoffnung, dass wir im nächsten Fußballjahr an die Leistungen anschließen können verbleibe ich

euer Sektionsleiter
Gottfried Frank

Drei-Dörfer-Wandertag

Der 3-Dörfer-Wandertag, der jährlich von den Feuerwehren Niedergrünbach, Marbach im Felde und Sperkental veranstaltet wird, entwickelt sich immer mehr zum Publikumshit. Daran konnte auch das schlechte Wetters nichts ändern.

Die ältesten Teilnehmer erhielten Auszeichnungen.

Die 2 ältesten Männer waren: Schildorfer Franz, Marbach und Gretzel Johann, Marbach

Die 2 ältesten Frauen waren: Steininger Maria, Marbach und Kurz Maria, Niedergrünbach



Augenoptik • Hörakustik • Uhren • Schmuck

3542 Gföhl, Pollhammerstraße 4

Tel. 02716/6050 www.geocifles.com/optik_huber/

- Unsere Brillen werden in der eigenen Werkstatt gefertigt
- Kleine Reparaturen werden sofort erledigt (Lötungen,)
- Brillengläser Made in Austria
- Kostenlose Sehschärfebestimmung (Bitte um tel. Voranmeldung)
- Kostenloses Reinigen und Richten Ihrer Brille
- Gleitsichtverträglichkeitsgarantie
- Kostenloses Reinigen und Justieren Ihres Hörgerätes
- Abrechnung mit allen Krankenkassen
- Große Auswahl an Brillenfassungen sowie Uhren und Schmuck

CHRONIK

GEBURTSTAGE



50 Jahre:

Juli:

Gretzel Manfred, Marbach im Felde
Weber Franz, Mottingeramnt
Weidenauer Karl, Peygarten-Ottenstein

August:

Zwettler Ferdinand, Peygarten-Ottenstein
Kröpfl Friedrich, Rastenfild

September:

Brenner Herbert, Rastenfild
Eigner Helmut, Rastenfild
Schnabel Josef, Marbach im Felde

60 Jahre:

Juli:

Schildorfer Martha, Mottingeramnt
Rauscher Wilfried, Mottingeramnt

August:

Ing. Blatnek Hans Rudolf, Rastenfild
Mader Hannelore, Mottingeramnt
Schwarz Gerhard, Peygarten-Ottenstein

September:

Weitl Franz, Rastenfild
Cahel Richard, Rastenfild
Binder Karl, Mottingeramnt

65 Jahre:

August:

Nussbaum Ingeborg, Rastenfild
Gamerith Maria, Mottingeramnt

September:

Finding Karl, Peygarten-Ottenstein
Mühlbacher Günther, Rastenfild

70 Jahre:

Juli:

Hornek Hermine, Sperkental
Schnabel Maria, Rastenfild

75 Jahre:

Hörhager Roman, Rastenfild
Richter Ernestine, Peygarten-Ottenstein

80 Jahre:

August:

Herndl Johann, Niedergrünbach

85 Jahre:

Juli:

Siedl Anna, Rastenfild

HOCHZEITEN

Mai:

Isabella Pummer und Ing.
Peter Hahn, Peygarten-
Ottenstein



Daniela Siedl und Markus
Honedler,
Marbach im Felde

TODESFÄLLE

April:

Veigel Rosa, Rastenfild

Mai:

GR Pfarrer Rupert Mörzinger
Ing. Zaubmüller Ernst, Rastenfild

Juni:

Weber Anton, Marbach im
Felde



CHRONIK

Nochmals herzlichen Glückwunsch...



v.l.n.r.: Gamerith Alfred, Schmidt Rudolf, Hagmann Josef

75. Geburtstag Schmidt Rudolf

Den 75. Geburtstag feiert Rudolf Schmidt aus Niedergrünbach. Der allseits bekannte Geschäftsmann erfreut sich guter Gesundheit und hilft voller Elan seiner Tochter im modernen Selbstbedienungsgeschäft (Nahversorgung). Herr Schmidt wurde in Ottenschlag geboren, absolvierte eine kaufmännische Ausbildung in Schwarzenau, heiratete nach der Kriegsgefangenschaft Gertrude Rauch aus Friedersbach und machte sich in Niedergrünbach selbständig. 2 Söhne und 2 Töchter entstammen der Ehe. Die jüngste Tochter hat den Kaufmannsbetrieb in Niedergrünbach übernommen und betreibt seit 3 Jahren auch das Nahversorgungsgeschäft in Rastendorf. Bgm. Widder und Hagmann Josef gratulierten dem Jubilar sehr herzlich.



80. Geburtstag Binder Berta

Frau Binder Berta feierte im Kreis der Familie ihren 80. Geburtstag. Sie wurde in Mottingeramt geboren, heiratete 1940 Josef Binder und führte mit dem Gatten den Binderhof von 1953 bis 1973. Frau Binder brachte 3 Kinder zur Welt (eines ist verstorben). Sie lebt heute bei ihrem Sohn Karl Binder am Binderhof im Mottingeramt. Viele Gratulanten stellten sich ein: RR Müller Engelbert und Höllner Krimhilde (Seniorenbund), Herbert Simlinger (Bauernbund) sowie Ortsv. Sinhuber Leopold und Bgm. Hans-Dieter Widder.

Foto: Binder Berta ist 3. von links im Kreis der Familie



80. Geburtstag Urban Johanna

Frau Urban Johanna wurde in Rappoltschlag geboren, besuchte die Volksschule in Niedernondorf und hat in der elterlichen Landwirtschaft sowie als Haushaltshilfe gearbeitet. Mit dem Gatten Josef Urban hat sie bis 1993 in Sprögnitz gewohnt. Jetzt verbringt Frau Urban ihren Lebensabend bei der Familie Urban Josef in Peygarten - Ottenstein.

Foto: Urban Johanna mit Sohn Josef

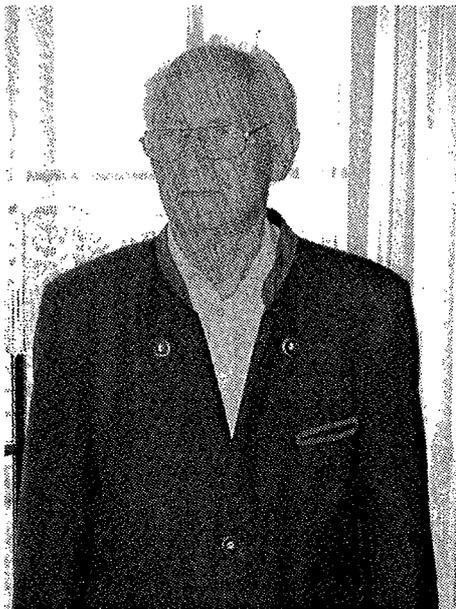
CHRONIK

85. Geburtstag Wilhelm Österreicher

Wilhelm Österreicher ist geborener Rastenfelder, besuchte hier die Volksschule und anschließend die Bürgerschule in Zwettl, wo er auch die Friseurlehre absolvierte. 1938 mußte er zur Deutschen Wehrmacht einrücken, konnte aber 1939 noch seine Meisterprüfung machen. Nach 7 Kriegsjahren kam er von amerikanischer in französische Gefangenschaft und konnte schließlich im November 1945 heimkehren. 1947 feierte er Hochzeit mit Hedwig. Der Ehe entstammen 3 Kinder und er freut sich über 6 Enkel.

Österreicher Wilhelm hatte viele öffentliche Funktionen inne: Vizebürgermeister, 60 Jahre Feuerwehrmitglied, Musikkapelle, Obmann d. Verschönerungsvereines und vor allem Obmann der Hauptschulgemeinde. Herrn Österreicher ist es zu verdanken, dass die Hauptschule in Rastefeld gebaut worden ist.

Zum 85. Geburtstag gratulierten Altbgm. RR Müller, Bgm. Widder, Vzbgm. Tschannerl, GR Pfeiffer und GR Bauer, sowie FF-Kdt. Schildorfer mit Stv. Grüner und Zinner.



80. Geburtstag Lemp Johann

Lemp Johann, Sperkental 1, feierte den 80. Geburtstag. Geboren in Großmotten, Besuch der Volksschule Großmotten, arbeitete er anschließend bei einem Bauer in Rastefeld bevor er 1941 zur Wehrmacht (Rußland und Holland) einrücken mußte. 1954 heiratete er seine Gattin Maria und übernahm im folgenden Jahr die Landwirtschaft der Schwiegereltern in Sperkental. Der Ehe entstammen 3 Kinder. Bgm. Widder dankte Lemp Johann für sein öffentliches Engagement: 30 Jahre Gemeinderat, 10 Jahre Kammerrat BBK Gföhl und über 50 Jahre Feuerwehrmitglied. Neben Bgm. Widder gratulierten auch FF-Kdt. Anthofer Erwin und GGR Anthofer Leopold recht herzlich.



Foto von links: Maria und Johann Lemp, Kdt. Anthofer Erwin, GGR Anthofer Leopold

80. Geburtstag Geier Theresia

Theresia Geier wurde als einziges Kind von Theresia und Josef Hasenberger (Tischlermeister) in Rastefeld geboren. Sie besuchte die Volksschule in Rastefeld. Frau Geier hat 3 Töchter und 1 Sohn, der Gatte ist bereits 1968 gestorben. Den Lebensabend verbringt Theresia Geier im Winter in Linz und im Sommer in Rastefeld.

Zum Geburtstag gratulierten: Bgm. Hans-Dieter Widder für die Marktgemeinde, RegRat Engelbert Müller und Josef Pfeiffer (Seniorenbund), Alois Hasengst und Berta Zinner (ÖVP)



CHRONIK

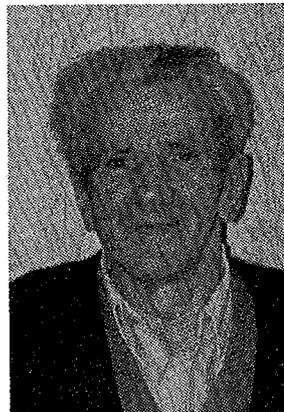
80. Geburtstag Gräfin Maria Thurn-Valsassina

Zum 80. Geburtstag konnte Bgm. Hans-Dieter Widder persönlich die Glückwünsche der Marktgemeinde Rastendorf an Gräfin Maria Thurn-Valsassina überbringen. Maria Thurn-Valsassina wurde in Polen geboren und heiratete 1940 Graf Philipp Thurn-Valsassina mit dem sie voriges Jahr auch Diamantene Hochzeit feierte.



80. Geb. Scheidl Leopold

Herr Leopold Scheidl wurde in Mottingeram 7 geboren, besuchte die Pflichtschule in Rastendorf und arbeitete als Knecht bei Landwirten bevor das Anwesen Mottingeram 7 gekauft wurde. Nach den Kriegsjahren heiratete er Frau Leopoldine Ansüß aus Großmotten. Das Ehepaar hat 4 Kinder: Eleonore, Margit, Leopold und Herta. Familie Scheidl führte den landwirtschaftlichen Betrieb in Mottingeram 7 von 1951 bis 1982 und genießt nun den verdienten Ruhestand.



85. Geburtstag Lehenbauer Anna

Frau Lehenbauer Anna feierte ihren 85. Geburtstag. Bgm. Hans Dieter Widder gratulierte der gebürtigen Rastendorferin sehr herzlich.

Goldene Hochzeit Beck Richard und Anna

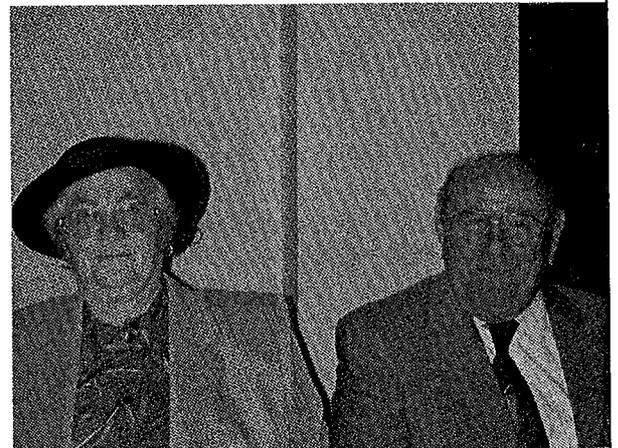
Beck Richard, geb. 1925 in Gloden, heiratete vor 50 Jahren Frau Anna Höllerer, geb. 1929 in Mottingeram. Bgm. Hans-Dieter Widder, OV Sinhuber Leopold und Simlinger Herbert gratulierten sehr herzlich.

Das Ehepaar Beck hat in Mottingeram ein Einfamilienhaus errichtet und hat 2 Söhne und 2 Töchter groß gezogen. Beck Richard war zuletzt als Forstarbeiter beim Forstamt Ottenstein tätig, während Anna Beck die Landwirtschaft und den Haushalt betreute.



Goldene Hochzeit Neubauer Ernst und Elfriede

Die Goldene Hochzeit feierten Neubauer Ernst und Elfriede aus Peygarten-Ottenstein. Elfriede, geb. in Waldreichs, und Ernst Neubauer, geb. in Neuberg (Bgl.), haben 1951 geheiratet und 3 Kinder großgezogen. Die Familie Neubauer hat zuerst im Forsthaus Ottenstein und danach in Zierings gewohnt bis schließlich 1972 das eigene Wohnhaus in Peygarten-Ottenstein errichtet worden ist. Pfarrer Hahn, Bgm. Widder und GR Sinhuber gratulierten sehr herzlich.



Wasserzählerablesung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Alle GemeindebürgerInnen, die an die öffentliche Gemeindewasserleitung angeschlossen sind, ersuche ich wieder um Ablesung des Wasserzählers.

Ich bitte, dass jeder Haushalt den Zählerstand auf dem nachstehenden Abschnitt einträgt und den Abschnitt **bis 31. Juli 2001** im Gemeindeamt abgibt. Der Abschnitt kann persönlich zu den Amtsstunden abgegeben oder in den Gemeindebriefkasten (neben der Amtstafel) eingeworfen werden. Weiters kann der Abschnitt per Post, FAX (02826/351) oder per E-Mail (gemeinde@rastenfeld.at) an uns übermittelt werden. Sie können den Zählerstand auch telefonisch im Gemeindeamt melden. Falls Sie Ihren Zählerstand nicht selbst feststellen können, hilft Ihnen gerne:
Rastenfeld: OV Bauer Herbert (Tel. 497); Peygarten-Ottenstein: GR Sinhuber Karl (451 oder 245); Niedergrünbach: OV Hohenegger Johann (7630); Sperkental: OV Schitzenhofer Johann (7627).

MARKTGEMEINDE RASTENFELD



Hans-Dieter Widder
Bürgermeister

Allonge für Wasserzählerstand

Zählerstand abgelesen am:

Zählerstand:

Name, Adresse:

Abgabetermin: bis 31. JULI 2001
(Post, persönlich, Ortsvorsteher, Gemeindebriefkasten, Fax,
E-Mail)

Radio NÖ Frühschoppen

Eröffnung des Kamp-Thaya-March-Radweges

Die NÖ Landesausstellung 2001 war Anlaß für die Übertragung eines Radio NÖ Frühschoppens aus der Region Kampstauseen-Gföhlerwald. Eine übervolle Flachshalle in Rastenfeld bescherte dem Moderator Ing. Fridecky vom Radio NÖ eine tolle Kulisse. Schwungvolle Musik von der Blasmusikkapelle Waldhausen und dem Ensemble "Stoahoat & Bazwoach" sorgte für eine gute Stimmung. Landesrat KR Ernest Gabmann, Hofrat Dr. Stangler, Tourismusgeschäftsführer Franz Gruber und die "Landesausstellungsbürgermeister" Widder und Müllner informierten die Hörer über die erfolgreich gestartete NÖ Landesausstellung und die Bemühungen der Regionsgemeinden Kampstauseen-Gföhlerwald, um allen Gästen einen schönen Aufenthalt im Waldviertel zu bieten. GF Ing. Gassner von der Flachsverarbeitung Rastenfeld nutzte die Gelegenheit und präsentierte die Landesausstellungs-Leinenkollektion, die auch Landesrat Gabmann sehr zu gefallen schien.



Nach dem Frühschoppen wurde das Teilstück Ottenstein des KTM-Radweges eröffnet. Bgm. Hans-Dieter Widder konnte zu diesem Festakt zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Landesrat KR Gabmann, Bezirkshauptmann Dr. Hetzer, die Bürgermeister Pruckner (Zwettl), Müllner (Pölla), Warnung (Krumau) und Aschauer (Jaidhof), Tourismusgeschäftsführer Franz Gruber sowie den Initiator des Radweges, Hofrat Scharsching, und viele mehr. Bgm. Widder berichtete über den mühsamen Werdegang des Projektes und dankte allen Mitwirkenden für das schlußendlich gelungene Werk. Besonderen Dank richtete er an Landesrat Gabmann, denn ohne die finanzielle Unterstützung des Landes wäre das Teilstück Ottenstein nicht zustande gekommen. Durch den Bau dieses Weges können Radfahrer und Wanderer nun ungefährdet vom Dobrasee kommend zum Stauseeparkplatz Ottenstein gelangen, ohne die Bundesstraße 38 benützen zu müssen. Über den Weg ist auch eine Wanderung vom Stausee zum Kraftwerk Ottenstein möglich, wo parallel zur NÖ Landesausstellung im Schloss Ottenstein und Waldreichs eine Besichtigung mit vielen interessanten Informationen möglich ist. Und nicht zuletzt bildet der Weg auch den Anschluss zum Schiffstransfer zwischen Ottenstein und Mitterreith. Radfahrer und Wanderer haben hier Gelegenheit die Bootsfahrt als Abkürzung und als Entspannung in einer wunderschönen Naturlandschaft zu genießen. Der Schiffstransfer wird täglich dreimal durchgeführt (10.30, 13.30 und 15.45 Abfahrt in Ottenstein; 11.15, 14.15 und 16.30 Uhr Abfahrt in Mitterreith; Info: Bootsbetrieb Ottenstein 02826/267 bis Ende September).



FS FRANZ SINNHUBER

Wärme- und Energietechnik

Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen für
Z Klein- u. Großanlagen

IDM-Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
 Tel. 02826/697, Fax 69716
 Mobil: 0664/352 2985
 E-Mail: fsinnhuber@aon.at